

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. März 1845



Rathsprotokoll

zur Sitzung in Politico-Oeconomicis am 18. März 1845.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ Oek. „ Woisetschläger

„ „ „ Kaindl

„ „ „ Nekhaim

Rathsaukultant Neuber

die Hrn. Bürgerausschüsse: Heindl, Lechner, Schlager.

Aus dem Referate des Hr. Mag. Rathes Maurer.

2178. Kreisä. Dekret v. 7. März d. J. Z. 2769 mit der Adjustirung und Zahlungsanweisung der Armen-Medikamenten-Rechnung v. 4. Mil. Quartal 1843 des Apothekers Stiegler pr. 97 fl 3 3/4 xr CMz. Dem Kassaamte zur Ausbezahlung des Betrages von 97 fl 3 3/4 xr CMz auf Kosten der Pfarrkonkurrenz an den Apotheker Stiegler.

2203. Sekr. Pospischil relationirt ad N. 1331 P in Betreff der aufgetragenen Vernehmung des Georg Reitter und Josef Vogl pcto verweigerter Mauthgebührenrechnung.

Diese Relation wird in Aussicht auf Georg Reitter zur Wissenschaft genommen, dem Josef Vogl dagegen, der zur Vernehmung nicht erschien, ist die Beschwerdeschrift des Jos. Pettenberger mit dem zuzustellen, daß er darüber in längstens 8 Tagen seine schriftl. Äußerung anher erstatte.

2204. Protokoll mit Karl Huber Hr. Baumeister wegen verweigerter Entrichtung der Mauthgebühr. Demselben aufzutragen, den von Josef Pettenberger als Pächter des städt. Strassen und Brückenmauthgefälles angesprochenen Rückstand pr. 3 fl 21 xr CMz in längstens 8 Tagen zu berichtigen, und künftighin die Mauthgebühr jedesmal sogleich zu entrichten.

2205. Protokoll mit Ernest Schindler, Drathzugsinhaber wegen verweigerter Entrichtung der Mauthgebühr.

Da Ernst Schindler selbst gesteht, daß er zuweilen Eisen nach Vorchdorf führe, um dort das Zahneisen zu gewinnen und es sodann als solches nach Letten, wo sich sein Drathzug befindet, führe, welches bei der weiten Entfernung von Vorchdorf von Steyr und Letten kaum glaublich, übrigens auch nicht erwiesen ist, dieses auch nicht der Fall mit der Behauptung ist, daß der in Letten erzeugte Drath in seinem Drathzuge in Aichet erst weiters bearbeitet werden müsse, die Behauptung, daß das nach Vorchdorf verführt werdende Eisen zuerst in den Drathzug in Neuzeug gebracht, dort abgehackt[?] u. dann erst nach Vorchdorf gebracht werden müsse, eben so wenig Glaubwürdigkeit verdient, endlich gegen die Rückstandsgebührens-Betrag nichts eingewendet wurde, so wird dem Ernst Schindler aufgetragen, dem Gefällspächter Jos. Pettenberger den suo praetento angesprochenen Betrag pr. 24 fl CMz binnen 14 Tagen zu bezahlen, und für die Zukunft für seine Führen mit Eisen nach Vorchdorf die gesetzl. Mauthgebühr jedesmal sogleich zu entrichten.

2211. Bauamtsverwalter Donberger relationirt über die bereits geschehene Ausgrabung von 2 Löchern beim Bruderhaus, und den Antrag, noch weitere Löcher auszuschlagen.

Dadurch erledigt, daß ohnehin nicht weiter mehr nachgegraben, und am 12. d. M. unter Zuziehung des k. k. Hr. Kreisingenieurs ein weiterer Augenschein abgehalten wurde, dessen Ergebnis vorliegt, und bei welchem man auf Sicherheitsmaßregeln bedacht war.

2221. Protokoll über den abgefallenen Augenschein im Bruderhause rücksichtlich der Untermauerung des schadhaften Hausmauer-Eckes.

Nachdem dem M. M. Benninger schon bei dieser Koönstagsatzung bedeutet wurde, daß er hier auch einen abgeänderten Plan samt Vorausmaß und Kosten-Anschlag verfasse und vorlege, wird ihm auch aufgetragen, die ausgegrabenen 2 Gruben inzwischen gut auszapölzen, und mit Brettern zu decken; auch hat derselbe gemeinschaftlich mit dem Bürgerausschuße Hr. Anton Heindl fleißige Nachsicht zu pflegen, und für den Fall, als eine weitere Unterpölung der Mauern für nöthig gefunden werden sollte, sogleich hieher die Anzeige zu machen. Uibrigens ist dieses Protokoll samt den Vorakten und den neuen Baulaboraten wegen Erwirkung der hochortig. Baubewilligung dem k.k. Kreisamte vorzulegen.

2227. Protokoll über die Bitte des Hausmeisters im Krankenhause um besseren Bezahlung der Krankenwärterinnen.

Hr. Referent glaubt, dieses Gesuch sei ganz und gar billig und begründet; es sei ungesäumt vorwortlich höh. Orts einzubegleiten, ohne den Zeitpunkt der Beendigung der Verhandlungen wegen der beabsichtigten Uibergabe des hies. Krankenhauses in die Besorgung der Barmherzigen abzuwarten, weil noch die Frage besteht, ob diesem Orden eine bejahende Äusserung geben werde, und dann erst der nöthige Krankenhaus-Bau ausgeführt werden muß, wozu und bis zur endlichen Uibergabe noch Jahre verstreichen werden. Auf die Vermögenskräfte des M. V. Fonds solle in dieser Angelegenheit nicht einmal Rücksicht genommen werden; es sei aber auch gar kein Besorgniß vorhanden, weil durch die bei der k.k. Universal-Staatsschulden-Tilgungsfondskassa angelegten 5150 fl CMz durch den vorhandenen Kassarest mit Ende des M. J. 1844 pr. 4995 fl 21 3/4 xr CMz die beantragten Baukosten auf das Krankenhaus und Bruderhaus hinlänglich gedeckt seien, und nach geschehener Verlosung in bedeutenden Oblionen das Ausgaben-Bedürfniß dergestalt gedeckt ist, daß nächstens auch zur Erhöhung der Pfründnerportionen auf ihrer ehemaligen Werth angetragen werden könne, wenn nicht ganz außerordentliche Auslagen vorfallen.

Hr. Referent trägt daher darauf an, daß dieses Gesuch sammt eines Rathsprotokollsextraktes und eines Extraktes aus der letzten M. V. Fonds-Rechnung zur h. Gewährung dem k.k. Kreisamte vorzulegen sei. Mit diesem Antrage vereinigten sich sämtliche Hr. Votanten, denen auch das Präsidium sich anschloß, daher derselbe erwuchs zum Beschlusse per unanimitas:

Es ist dieses Gesuch sammt eines Rathsprotokollsextraktes und eines Extraktes aus der letzten M. V. Fonds-Rechnung mittelst Bericht, um Erwirkung der h. Bewilligung zur Auszahlung des Lohnes für diese Krankenwärterinnen mit tägl. 15 xr CMz, dem k.k. Kreisamte berichtlich vorzulegen.

2286. Kreisä. Dekret v. 15. d. M. Z. 3289 mit der h. Adjustirung und Zahlungsanweisung der Armen-Medikamenten-Rechnung vom 3. Quartale 1843 im Betrage von 140 fl 16 2/4 xr CMz.

Dieses Dekret in Abschrift dem Apotheker Stiegler und dem Kassaamte letzteren mit dem in Abschrift zuzustellen, daß die Zahlung dieser 140 fl 16 2/4 xr CMz aus der Konkurrentenkasse zu geschehen habe.

2282. Mag. Rath Maurer zeigt an ad N. 1826 P. das Resultat über die bei der Herrschaft Schloß Steyr geschehene Verhandlung wegen des Gottlieb Haberecker'schen Kridageschäftes und die von der Stadt an diese Masse zu stellenden Forderung pr. 20 fl CMz.

Zur Wissenschaft und ad acta.

Aus dem Referate des H. Mag. Rathes Bleyer vorgetragen durch Hr. M. Rath Maurer.

2192. Rechnungsrevident Loitzenbauer berichtet den Revisionsbefund des Stadtkassajournals für den Monat Februar 1845.

Zur Wissenschaft, aufzubehalten, und dem Kassaamt sammt Beilagen mit dem zurückzustellen, daß es bei der Revision richtig befunden wurde.

Aus dem Referate des Hr. Oek. Rath's Woisetschläger.

2191. Rechnungsrevident Loitzenbauer berichtet ad N. 1755 den Revisionsbefund des Taxamtsjournals für den Monat Februar 1845.

Dem Taxamt zur Deckung und zum Beleg seiner Rechnung.

Aus dem Referate des Hr. Oek. Rath's Kaindl.

2182. Protokoll dto. 10. d.M. über den Augenschein bei den Reparaturen an der Heindl-Mühl-Wehre. Dem k.k. Kreisamte samt allen Vorakten mit der Bitte zu überreichen, daß die Auszahlung pr. 33 fl 40 xr CMz für den bei dem Wehrbau gemachten nothwendigen Mehrarbeiten, sonach die Gesamtvergütung mit 245 fl 40 xr CMz an den Bauführer Michl. Heindl hoh. Orts bewilligt werden wolle.

2183. Josef Fuchs um weitere Belassung der ihm kürzlich auf gekündigten Wohnung im städt. Kaserngebäude.

Dem Bittsteller zu bedeuten daß, wenn er seinen ausständigen Zins binnen 8 Tagen entrichtet, und nach dem Kontrakte den weiteren 1/4 jähr. Wohnzins in Vorhinein an das Kassaamt entrichtet, von der weiteren Versteigerung dieser Wohnung abgegangen werde. Das Kassaamt hat seinerzeit ungesäumt zu relationiren.

2201. Michl. Starkl b. Fleischhauer kündigt seine im Öhlberg gemiethete Fleischbank N. 6 halbjährig auf.

Dem Hr. M. R. Maurer zur Amtshandlung abzutretten.

2218. Akkord-Protokoll mit dem Sattlermeister Wilhelm Schrey pto Verfertigung eines ledernen Karliers.

Dem Bauverwalter mit der Genehmigung dieses Antrages; und ist nach erfolgter Herstellung der Konto; vom Expedit über den richtigen Empfang bestättigt, zur Zahlungsanweisung vorzulegen.

2236. Protokollar-Anzeige des Michl Huber, daß der baldigst den Öhlberg besuchen werde.

Dem Hr. Mag. Rathe Maurer zur Amtshandlung abzutretten.

2271. Sattlermeister Schrey um Uiberlassung der in der Kaserne durch den Tod des Hauptmanns Zwiebach leer gewordenen Wohnung.

Dem Bittsteller zu bedeuten, daß hierwegen am 28. d. M. die dießfällige Licitation werde abgehalten werden.

2290. Das Kassaamt zeigt an, daß der Zins für die Mahnung das Hauptmann Zwiebach bis Ende April d. J. bereits berichtet sei.

Hierüber wird auf den 28. d. M. eine neuerliche Versteigerung angeordnet, wobei der bisher gezahlte Zins mit jährl. 14 fl CMz als Ausrufspreis anzunehmen ist, wornach die Edikte auszufertigen und kundzumachen sein.

2308. Protokoll mit Anna M. Kornbasch pto Aufkündigung ihrer Wohnung im städt. Heuthorgebäude.

Das Kassaamt hat zu berichten, wann der Pachtzins abläuft, und wie viel jährlich bezahlt wird. Der Bauverwalter hat diese Wohnung zu untersuchen, und allenfällige Uibelstände zu relationiren.

2310. Bauverwalter Donberger relationirt, daß der Hauptkanal in der städt. Kaserne von den Wohnparteien durch Ausleeren des Kehrichts ganz verlegt werde.
Dem Polizei-Amte zur Abhilfe dieses Uiblstandes.

2321. Wochenliste über vom 10. bis 15. März d. J. verrichtetet Handlanger-Arbeiten pr. 14 fl 10 xr W.W.
Dem Bauverwalter mit 14 fl 10 xr W.W. zur Zahlung angewiesen.

Haydinger

Woisetschläger Oek. Rath

Kaindl Oek. Rath

Neckhaim Oek. Rath

Neuber Auskultant